+++ Hybrid-Veranstaltung: Teilnahme vor Ort sowie Online möglich! +++

16. Presserechtsforum

Eine Veranstaltung von Kommunikation & Recht und DAMM & MANN

Montag, 25. Januar 2027 | Frankfurt am Main

Sonntag, 24. Januar 2027

ab 19:00 Uhr **Get-Together der Konferenzteilnehmer:innen im Apfelweinlokal „Zur Germania", Textorstr. 16, Frankfurt a. M.**

Montag, 25. Januar 2027

ab 08:30 Uhr Registrierung

09:15 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. Roger Mann, DAMM & MANN Rechtsanwälte
Torsten Kutschke, Chefredakteur „Kommunikation & Recht", dfv Mediengruppe

09:30 Uhr **Unzulässiges „Framing" durch bewusst unvollständige Berichterstattung**
Hedda Coulon, Hessischer Rundfunk
Michael Reinke, Vorsitzender Richter der Zivilkammer 27, Landgericht Berlin

10:30 Uhr Kaffee & Networking

11:00 Uhr **Veröffentlichung von rechtswidrig weitergeleiteten Unterlagen aus dem Strafverfahren und der Anspruch auf ein faires Verfahren**
Prof. Dr. Alfred Dierlamm, DIERLAMM Rechtsanwälte
Dr. Holger Weimann, ADVANT Beiten

12:00 Uhr Lunch & Networking

13:00 Uhr **Diskussionsrunde: Löschverhalten von Meta & Co bei gerichtlichen Verboten – wann wird es dilatorisch?**
Dr. Johanna Götz, Taylor Wessing
Dr. Jonas Kahl, Spirit Legal
Dr. Tobias Schmid, Landesanstalt für Medien NRW
Moderation: Prof. Dr. Roger Mann

14:00 Uhr **Fliegender Gerichtsstand auf dem Sinkflug?**
Dominik Höch, Höch Rechtsanwälte
Dr. Felix W. Zimmermann, Legal Tribune Online (LTO)

15:00 Uhr Kaffee & Networking

15:30 Uhr **Ist der Ehrschutz für öffentlich-rechtliche Körperschaften verfassungskonform?**
Dr. Verena Hoene, Heuking Kühn Lüer Wojtek
Clara von Harling, Schertz Bergmann Rechtsanwälte

16:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**


Prof. Dr. Roger Mann


Torsten Kutschke


Hedda Coulon


Prof. Dr. Alfred Dierlamm


Dr. Holger Weimann



Dr. Tobias Schmid


Dr. Johanna Götz


Dr. Jonas Kahl


Dominik Höch


Dr. Felix W. Zimmermann


Dr. Verena Hoene


Clara von Harling

JETZT ANMELDEN UNTER
www.presserechtsforum.de
oder QR-Code scannen

// WIR FEIERN **80 JAHRE** /

R&W Fachkonferenzen

Eine Medienmarke der dfv Mediengruppe

DAS PRESSERECHTSFORUM

Das Presserechtsforum hat eine neue Veranstaltungsform in diesem Rechtsgebiet etabliert: Keine Frontalvorträge vor passivem Publikum, sondern ein fachlicher Austausch. Die Diskussion zum jeweiligen Fachthema wird durch zwei Impulsvorträge von maximal fünf Minuten initiiert und dann von den Referenten moderiert. So soll durch eine möglichst hohe Dichte der Diskussionen, ohne lange Beiträge, ein intensiver Austausch unter den Teilnehmern gewährleistet werden.

Dieses Jahr stehen eine Reihe ganz grundsätzlicher Fragen an: Die Diskussion um den „fliegenden Gerichtsstand" bekommt durch einige restriktive Instanzentscheidungen wieder Aufwind. Und wird das „Framing" vom Stilmittel zu einer rechtlichen Kategorie? Dass Verfahrensbeteiligte während laufender Strafverfahren Teile der Akten an Medien weitergeben, gehört inzwischen zum Alltag. Aber das Verhältnis zum verfassungsrechtlich garantierten Anspruch auf ein faires Verfahren scheint noch nicht ausdiskutiert. Und nicht erst seit der „Marokko-Entscheidung" des BGH stellt sich die Frage der Rechtfertigung eines Ehrschutzes von öffentlich-rechtlichen Körperschaften. Die Mühen bei der Durchsetzung von Löschungsansprüchen gegenüber Meta, X, tiktok & Co sind nicht erst durch die zunehmende Verbreitung von KI-generierten Fälschungen brisant. Es gibt viel zu besprechen – besprechen wir es!

Stimmen der Teilnehmer der bisherigen Presserechtsforen:

- „Ungezwungener Gedankenaustausch, keine Monologe – genau diese „Workshop"-Situation/Atmosphäre wurde auch tatsächlich erreicht."
- „Ich habe den sehr konstruktiven Austausch mit den geschätzten Kollegen als sehr fruchtbar empfunden und kann zu dem Format nur gratulieren."
- „Ich fand die Veranstaltung sehr gelungen, weil das Konzept es möglich machte, auf unkonventionelle Art und spontan in ein Gespräch über Themen zu kommen, die aktuell in der Diskussion sind."

Noch kein Abo für unsere Zeitschriften?

Jetzt abonnieren unter **www.ruw.de/abo** und exklusive Veranstaltungsrabatte sowie den Zugriff auf das digitale R&W-Archiv sichern:



K&R – Kommunikation & Recht:
12 Ausgaben im jährlichen Bezugspreis

689,– EUR (D) bzw. 119,– EUR (D) für Studierende und Referendare inklusive MwSt. und Versand

Das Jahresabonnement verlängert sich jeweils um 1 Jahr, wenn es nicht 3 Monate zum Ende des Bezugzeitraumes gekündigt wird.

Teilnahmegebühren:

169,– EUR (inkl. MwSt.) Richter:innen, Staatsanwälte
769,– EUR (zzgl. MwSt.) Abonnent:innen K&R
869,– EUR (zzgl. MwSt.) Normalpreis

Rabatte – so sparen Sie intelligent:

5 % Mehrbucherrabatt
bei Anmeldung von mehr als 2 Teilnehmer:innen einer Kanzlei / eines Unternehmens ab der 3. Anmeldung (mit anderen Rabatten kombinierbar).

Anmeldeschluss: 22. Januar 2027

Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen.
Anmeldung unter **www.presserechtsforum.de**

Veranstaltungsort:

Intercity Hotel Frankfurt Hauptbahnhof Süd
Mannheimer Straße 21
60329 Frankfurt am Main

Stornierung:

Die Anmeldung ist übertragbar. Bei Stornierung bis 28 Tage vor Veranstaltung (Eingangsdatum) wird eine Bearbeitungsgebühr i.H.v. 75,– EUR zzgl. MwSt. erhoben. Danach ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten. Eine Ersatzperson kann jederzeit benannt werden.

Ihr Ansprechpartner: Herr Jasha Baniashraf

Senior Projektmanager
Tel.: +49 69 7595-2773
E-Mail: Jasha.Baniashraf@dfv.de

Deutscher Fachverlag GmbH
Mainzer Landstr. 251
60326 Frankfurt am Main

Inklusive Fortbildungsbescheinigung über 5 Stunden und 15 Minuten nach § 15 FAO.

Weitere Informationen:

Wir sind berechtigt, unsere Veranstaltungen aus wichtigem Grund abzusagen oder zeitlich zu verlegen, insbesondere bei Absage bzw. Erkrankung der Referent:innen. Die Teilnehmer:innen werden hiervon umgehend schriftlich oder per E-Mail in Kenntnis gesetzt. Bereits gezahlte Gebühren werden zur Teilnahme an anderen Veranstaltungen gutgeschrieben oder zurückerstattet. Ein weiterer Schadensersatzanspruch besteht nicht, außer in Fällen von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.